

Die neue Selbständigkeit der reiferen Generation

25.09.2007, 14:04 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Fraunhofer Institut für Graphische Datenverarbeitung Rostock*

Der demografische Wandel ist deutschlandweit spürbar. Sinkende Geburtenzahlen und eine höhere Lebenserwartung führen zur Überalterung unserer Gesellschaft. Vor diesem Hintergrund erarbeiten das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung in Rostock und Darmstadt gemeinsam mit dem Berliner Institut für Sozialforschung GmbH und dem Institut für Gesundheits- und Sozialforschung GmbH eine Studie zum Thema Gesundheit. Hierbei handelt es sich um eine Untersuchung von technologisch unterstützenden Assistenzsystemen (Ambient Assisted Living), die der Verbesserung der Lebensqualität nicht nur von älteren, sondern auch von kranken und behinderten Mitbürgern, dienen.

Die für zehn Jahre vorausschauende Studie dient dem Ziel, kranken und behinderten Menschen möglichst lange ein selbstbestimmtes und unabhängigeres Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Projektleiter Dr. Erhard Berndt vom Fraunhofer IGD Rostock erklärt: „Die Bedürfnisse älterer Menschen sind unter anderem Gesundheit, Sicherheit und Geborgenheit. Diese können wir mit dem Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien besser erfüllen.“ Mit Hilfe technologischer Assistenzsysteme werden die Nutzer bei der Erledigung ihrer täglichen Aufgaben unterstützt und ihr Gesundheitszustand permanent überwacht, was erheblich zur Aufwertung ihres Privatlebens beiträgt.

Mit der Kombination von technischem Know-how des Fraunhofer IGD und den Kompetenzen der weiteren Partner auf den Gebieten Gesundheit und Sozialforschung sollen Erfolg versprechende Lösungen hervorgebracht werden. Das Wissen um die Lebensumstände und Präferenzen Älterer, zusammen mit der Entwicklung von Technologielösungen am Fraunhofer IGD, ist eine sehr gute Voraussetzung für die Stabilisierung des Gesundheitssystems. Darüber hinaus könnten Gesundheitskosten gesenkt werden, indem die allgemeine Gesundheitsvorsorge verbessert wird. Gerade in der derzeitigen Diskussion um die Gesundheitsreform kann die Studie dazu beitragen, künftig Pflegekosten zu senken und die jüngere Generation zu entlasten.

Aufbauend auf bereits bestehende Erkenntnisse und Fallstudien zu digitalen Assistenzsystemen sollen konkrete Anwendungsszenarien erarbeitet und Marktpotenziale für Hersteller und Anbieter von unterstützenden IT-Technologien und darauf basierender Dienste in Deutschland abgeschätzt und Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Im Zentrum stehen dabei die Anwendungsfelder „Intelligentes Haus“, Medizin- und Sicherheitstechnik sowie Mobilität. Bis November 2007 wird im ersten Schritt ein Überblick über den Entwicklungsstand von Assistenz-Technologien, deren Anwendungsfelder und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen erarbeitet.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH im Innovationsfeld „Ambient Assisted Living“ innerhalb des Rahmenprogramms "Mikrosysteme" (2004-2009) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung durchgeführt.

Portrait

Das Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD betreibt angewandte Forschung im Bereich der graphischen Datenverarbeitung. Zu den Kernkompetenzen des Instituts gehören unter anderem Visualisierung und Simulation, Animation, Modellierung, Virtuelle und Erweiterte Realität, Sicherheitstechnologien sowie Ubiquitous

Computing. Die Forschungsarbeiten konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte: Den Erhalt von Semantik über den gesamten Modellierungsprozess hinweg, die Wechselwirkung von Graphik und Vision sowie die Bearbeitung bibliothekarischer Fragestellungen im Kontext dreidimensionaler Modelle. Das Anwendungsspektrum der innovativen Konzepte, Modelle und Praxislösungen reicht von Virtueller Produktentwicklung über Medizin und Verkehr bis zu Multimedialem Lernen und Training. Im Auftrag von Kunden entstehen Prototypen und Komplett-Systeme, die optimal auf deren spezifische Anforderungen abgestimmt sind. So entwickeln die dreizehn Abteilungen in Darmstadt, Rostock und Singapur neue Technologien, erstellen Studien und realisieren Anwendungen und Systeme (Hard- und Software), die sich durch hohe Benutzerakzeptanz, gute Bedienbarkeit und ergonomische Gestaltung auszeichnen. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fraunhofer IGD haben direkten Bezug zu aktuellen Problemstellungen in Industrie und Wirtschaft. Zahlreiche Ausgründungen gewährleisten, dass Prototypen schnell in marktfähige Produkte umgesetzt werden.

Das Fraunhofer IGD kooperiert eng mit der Technischen Universität Darmstadt, der Technischen Universität Graz und der Universität Rostock. Das Centre for Advanced Media Technology (CAMTech) in Singapur, gegründet 1998, sichert die Präsenz auf den Zukunftsmärkten Asiens. Das Fraunhofer IGD beschäftigt in Darmstadt und Rostock rund 140 feste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unterstützt durch etwa 140 wissenschaftliche Hilfskräfte. Der Etat betrug 2006 über 14 Millionen Euro.

News-ID: 160287 • Views: 1353 (Stand: 09.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/160287/Die-neue-Selbstaendigkeit-der-reiferen-Generation.html>